

KOLSASSBERG GEMEINDEBLATT



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Kolsassberg · Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 25 · April 2020

Liebe Kolsassbergerinnen, liebe Kolsassberger!



Mit großer Sorge verfolgen wir wohl alle die täglichen Meldungen und Ereignisse zur COVID Lage. Die angespannte Situation hat auch in der Gemeinde Kolsassberg ihre Auswirkungen. Aktuell dürfen keine Gemeinderatssitzungen einberufen werden, der Parteienverkehr im Gemeindeamt ist behördlich untersagt. Wir sind für euch selbstverständlich telefonisch und per Mail während der gewohnten Amtsstunden erreichbar.

In der zweiten Jännerwoche wurde das Büro der Gemeinde in das neue Gemeindehaus zurück übersiedelt. Ein Dank für die tatkräftige Unterstützung an meine Mitarbeiter. Mit dem Krapfentag der Bäuerinnen und der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines wurden die ersten Veranstaltungen im neuen Gemeindehaus durchgeführt.

Unser Waldaufseher Rudi Egger hat nach 37 Dienstjahren sei-

nen Ruhestand angetreten. Lieber Rudi, vielen Dank für deine berufliche Leistung und die angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche dir das Allerbeste in deinem neuen Lebensabschnitt.

Am 28. Februar hat der Bürgermeister der Gemeinde Kolsass nach 28 Jahren sein Amt zurückgelegt. Ich darf mich im Namen der Gemeinde Kolsassberg für die angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit bei Hansjörg bedanken.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern viel Gesundheit und Kraft in dieser herausfordernden Zeit. Bitte berücksichtigt zum Wohle aller die COVID-Sicherheitsvorkehrungen.

Mit freundlichen Grüßen.

Euer Bürgermeister

Alfred Oberdomme

Inhalt:

- Feuerwehr Kolsassberg
- Wissenswertes

- Portrait „Specht Rudi“
- Wir gratulieren

FEUERWEHR KOLSASSBERG

Jugendgruppe am Flughafen Innsbruck

Im Herbst 2019 konnte unsere Jugendgruppe der Flughafenfeuerwehr über die Schulter schauen. Neben der interessanten Infrastruktur war natürlich die Fahrt mit dem „Panther“ über das Rollfeld der große Höhepunkt.

Vieles neu im Feuerwehrquartier

Bedingt durch den Umbau des Gemeindehauses werden auch der Kameradschaftsraum und die Florianstation neu eingerichtet. Einige Arbeiten sind bereits abgeschlossen und wenn es die Zeit wieder zulässt, werden die restlichen Arbeiten durchgeführt. Vielen Dank meiner Mannschaft für die großartige Unterstützung.

Aktuelles zum Feuerwehrdienst

Aufgrund der aktuellen Lage in Österreich ist auch die Feuerwehr dazu angehalten, ihre Sozialkontakte auf das Notwendigste zu reduzieren um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Deshalb werden bis auf Weiteres alle Veranstaltungen und der Übungsbetrieb ausgesetzt. Alle Einsätze werden unter Einhaltung der geforderten Schutzmaßnahmen durchgeführt.

Aktuelle Berichte findet ihr auf unserer Homepage: www.feuerwehr-kolsassberg.at KDT. Markus Schweiger-Primig



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

Rücktritt von Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher nach 28 Jahren

Die Kolsasser Dorfbevölkerung hat sich nach dem geplanten Rücktritt von Bürgermeister Ing. Hansjörg Gartlacher am 28. Februar 2020 von ihm verabschieden können. Er war unglaubliche 40 Jahre im Gemeinderat tätig – davon 28 Jahre als Bürgermeister. Wir bedanken uns bei Ing. Hansjörg Gartlacher für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.
Bgm. Alfred Oberdanner mit Gemeinderat



Obst- und Gartenbauverein

Unserem Verein können alle Gartenfreunde und die es noch werden wollen beitreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit Euro 25,00 und ab 1.1.2021 Euro 30,00. Der Preis beinhaltet 6 Ausgaben der Fachzeitschrift „Grünes Tirol“. Durch Vorweisen der Mitgliedskarte können Rabatte bis zu 10 % bei verschiedenen Firmen im Bezirk Innsbruck-Land erhalten werden, die Liste der rabattgebenden Firmen kann von der Internetseite www.gruenes-tirol.at heruntergeladen werden, bzw. wird auf Anfrage durch unseren Verein übermittelt.

Die Jahreshauptversammlung und der jährliche Vereinsausflug mit gärtnerischen Inhalten, verschiedene Kurse, wie z.B. heuer einen Baumschnittkurs oder das alljährliche Binden von Kräutersträußchen für den Hohen Frauentag deuten auf ein reges Vereinsleben hin.

Weiters wird auf Anfrage Hilfe bei verschiedenen Problemen, den Gemüse- oder den Obstgarten betreffend, entweder vermittelt oder gegeben.

Seit vier Jahren sind wir beim „Haller Setzlingsmarkt“ mit verschiedenen Jungpflanzen, Stauden, Beeresträuchern, Gemüse, Kräutern und Blumenpflanzen, sowie mit verschiedenen Dekorationen, hergestellt aus Naturmaterialien, vertreten und bessern so unsere Vereinskasse auf.

Der Obst- und Gartenbauverein ist sehr bemüht umweltfreundlich und naturnah zu arbeiten und trägt zum Schutz und Erhalt der Pflanzen und Tierarten bei. Es ist uns ein großes Anliegen Vorschläge für eine natürliche, naturnahe Gartengestaltung an Interessierte weiterzugeben.

Für die biologische Behandlung der Obstbäume kann beim Verein die Gartenspritze kostenlos ausgeliehen werden.

Kontakt: Obfrau Eva Leimböck, Tel. 0680/1229493



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

Brauchtumsgruppe - Rückblick auf den Fasching 2020

Ganze 23 Mal war die Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg im heurigen Fasching unterwegs. Zu den Ausrückungen zählten wieder mehrere Umzüge und Mullerschaugn, Auftritte bei Bällen und die traditionellen Dorfrunden der Schellenschlager. Danke an alle, die ihre Türen für dieses alte Brauchtum geöffnet haben und die Schellenschlager so herzlich empfangen haben!

Auch heuer gehörten das alljährliche Jungmullerschaugn und der anschließende Brauchtumsball in Kolsass für die Brauchtumsgruppe zu den Höhepunkten der Faschingsaison. Sowohl am Nachmittag als auch beim Ball am Abend war der Gemeindesaal voll mit Gästen und die Stimmung war ausgelassen.

Nach dem Fasching ist bekanntlich vor dem Fasching und 2021 steht einiges bevor: Von 29.01. bis 31.01.2021 ist die Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg Veranstalter des großen Regionswochenendes. Alle vier Jahre ist es so weit und die Vorbereitungen für das Mullerschaugn (Freitag), Jungmullerschaugn (Samstagnachmittag), die „Geilste Party in den Alpen“ mit den Grubertalern (Samstagabend) und den Regionsumzug (Sonntag) sind bereits in vollem Gange.

Die Brauchtumsgruppe freut sich auf viele kreative Wägen und Fußgruppen, die beim Umzug nächstes Jahr mitgehen. Es dauert zwar noch ein bisschen bis dahin, aber vielleicht kommt dem einen oder anderen im Laufe des Jahres ja schon eine Idee. Für Fragen könnt ihr euch einfach bei Obmann Markus Wechselberger melden (Tel.: 0664 4544358).

Der Ausschuss bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder bei allen Terminen im Fasching 2020!

Auch die Kleinen sind schon ganz groß...

Die Jungmullergruppe war wieder fleißig unterwegs: Insgesamt zehn Mal rückten die rund 30 Buben aus. Die Jungmuller im Alter von 3 bis 15 Jahren stehen den „Großen“ dabei um nichts nach und waren jedes Mal mit Feuereifer dabei.

Bei Fragen steht Jugendbetreuer Michael Locher gerne zur Verfügung! Tel.: 0664 1276078



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

SV Raika Kolsass/Weer

Nach einer kurzen Weihnachtspause ist unser Nachwuchs wieder in das neue Jahr gestartet. Bereits zum 8. Mal veranstalteten wir in der Sporthalle in Wattens vom 3.-5. Jänner ein Nachwuchshallenturnier. In 7 Altersgruppen kämpften 50 Mannschaften und mehr als 500 Kinder und Jugendliche um die Turniersiege. Zum ersten Mal bekam unser Hallenturnier einen internationalen Flair, da wir eine Nachwuchsmannschaft aus dem benachbarten Bayern zu Gast hatten. Der SV Raika Kolsass/Weer möchte sich auf diesem Wege auch nochmals bei allen Unterstützern, Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Ab Mitte Jänner waren unsere Nachwuchsmannschaften auch wieder bei den Tiroler Hallenmeisterschaften im Einsatz. Und dies mit sehr gutem sportlichen Erfolg. Unsere U9 Mannschaft verpasste nur auf Grund der schlechteren Tordifferenz das Finalturnier, die U12 kam auch dieses Jahr wieder ins Finale der Tiroler Hallenmeisterschaft und erreichte beim Finalturnier schlussendlich den hervorragenden 4. Platz von insgesamt 55 teilnehmenden Mannschaften.

Dass unsere Spieler, Trainer und Funktionäre nicht nur auf dem Fußballplatz das ganze Jahr über aktiv sind, sieht man an den Teilnehmerzahlen bei diversen anderen Veranstaltungen in den Gemeinden. Beim Kolsassberg Run stellte der SV Raika Kolsass/Weer 9 Teilnehmer und beim Dörferschitag 16 „Rennfahrer“.

Aktuell werden in 7 Nachwuchsmannschaften mehr als 100 Kinder bei uns am Sportplatz von 18 Nachwuchstrainern durchschnittlich 3-4 Mal pro Woche betreut.

Erfreulich ist auch die wachsende Anzahl an Kolsassberger Kindern und Jugendlichen, die den Weg zu uns auf den Sportplatz finden.

Alle fußball- und sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen sind jederzeit herzlich in unserem Verein willkommen. Genaue Informationen zu den Trainingszeiten der unterschiedlichen Altersgruppen findest du auf unserer Homepage oder frag einfach bei unserem Nachwuchsleiter Hans-Jürgen Hartner nach: Tel.Nr.: 0664 6256699

In den Sommerferien, vom 27. bis 31. Juli, veranstalten wir am Sportplatz in Kolsass wieder ein Trainingscamp, zu dem alle Kinder von 6-16 Jahren herzlich willkommen sind. Genauere Informationen werden ab April auf unserer Homepage oder auf kickcamp.at ersichtlich sein.



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

„Musik tut Gut(es)“

Am Vorweihnachtswochenende fand „Musik tut Gut(es)“ zum zweiten Mal statt. Diesmal wurde in die Pfarrkirche Weer zum Beisammensein eingeladen und dass Musik wahrlich Gut(es) tut, spürten die Anwesenden schon mit den ersten Klängen von Martin Lochers akustischer Gitarre. Er wollte einfach mal „Donksche sogn“ und seine „Engl im Lebm“ hochleben lassen.

In gewohnt heiterer Manier führte Lilly Staudigl durch den Abend. Die Groovebreakers luden zum Mitschwelgen und Zurücklehnen ein und der Chor Cantabile tönte hoch zur Empore. Andy Wimmer wurde wie selbstverständlich Teil der Familie von „Musik tut Gut(es)“ und begleitete am Klavier durch den Abend. Conchita Kluckner-Zandbergen machte durch ihre beeindruckenden Solos von sich reden und das berührende Finale verband alle Mitwirkenden ganz unter dem gemeinsamen Zeichen. Die Calimeros sorgten im Anschluss für kulinarische Gaumenfreuden auf den von ihnen liebevoll angerichteten Herbergen vor der Kirche und verwöhnten die BesucherInnen mit Tee und Suppen.

Durch das enorme Engagement aller Mitwirkenden konnten € 9.823,04 für den Hilfsfonds gesammelt werden. Der bereits bestehende Hilfsfonds der Gemeinde Weer wurde anlässlich der Premiere von „Musik tut Gut(es)“ im Jahr 2018 erweitert und wird jetzt als gemeinsamer Hilfsfonds der drei Gemeinden geführt. Die Bürgermeister Hansjörg Gartlacher, Fred Oberdanner und Markus Zijerveld reichten sich abermals die Hände. Martin Locher, der Initiator und Anstoßgeber der Großfamilie Kolsass-Kolsassberg-Weer, schaffte es auch mit der zweiten Auflage, dass das Gute noch lange nachhallt.

Die anwesenden BürgerInnen der drei Gemeinden gaben sich sichtlich berührt nach dem fulminanten und rundum erfolgreichen Abend. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle vor, hinter und auf der Bühne, die dazu beigetragen haben, dass auch in der Wiederholung von „Musik tut Gut(es)“, der Zauber der Gemeinsamkeit über unsere Dörfer gelegt wurde.



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

Alpenverein - Sektion Wattens

Am 27. September 2018 fand der Spatenstich für das neue Alpenvereinshaus statt und nach kurzer Bauzeit pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum 2019 konnte bei der Eröffnung allen Interessierten das Ergebnis präsentiert werden. Die starke Nachfrage kletterbegeisterter Kinder, die fehlenden Kapazitäten in der Kletterhalle, und das sanierungsbedürftige Vereinsheim mit einem Boulderraum, der nicht für den Nachwuchs geeignet war, ließ uns 2014 beginnen verschiedene Varianten für einen Umbau zu erarbeiten. Der anfängliche Gedanke das Haus zu adaptieren und im Außenbereich mit einer Boulderwand zu bereichern wurde im Laufe der Zeit verworfen und durch die Idee unseres Architekten, das Haus aufzustocken und den Boulderpflanz am Dach zu verwirklichen, ersetzt. Ein Großteil der Finanzierung wurde durch Eigenmittel und einen Kredit abgedeckt. Durch Gemeinde-, Landes- und Bundesmittel sowie Sponsorpakete konnte der offene Betrag abgedeckt werden. Die entstandenen Mehrkosten von 100.000€ begründen sich durch unerwartete, nicht planbare Sanierungsmaßnahmen. Diese konnten jedoch durch Eigenleistungen, Reduktion auf das Notwendigste und gebrauchte Einrichtungsgegenstände im Rahmen des Budgets gehalten werden. Das Alpenvereinshaus bietet nun auf drei Ebenen Kletter-, Gruppen-, Archiv-, Lager-, Büro- und Sanitärräume. 1800 Mitglieder zählt der Verein und 130 Kinder werden wöchentlich in den Kletterkursen trainiert. Sowohl das Alpineteam wie auch die Touren- und die Seniorengruppe runden das Angebot ab. Für alle Kletterfans bietet das Haus folgende Möglichkeiten:

440m² Kletterfläche

3 Kletterbereiche aufgeteilt in 10 Sektoren

200m² Boulderbereich Indoor: ein heller Boulderraum mit Wandneigungen in allen Schwierigkeitsgraden, großzügigen Fensterflächen

120m² Boulderbereich Outdoor: einzigartiges Bouldern über den Dächern von Wattens mit grandioser Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Je nach Temperatur findet sich immer ein Plätzchen in der Sonne oder im Schatten.

120m² Vorstiegsbereich Outdoor: eine fast 10m hohe Vorstiegswand mit 12 Sicherungsbahnen bietet vielfältige Möglichkeiten für Anfänger als auch Fortgeschrittene. Ein Abseilstand macht Seiltechnik- und Abseilübun-

gen möglich. Die nordseitige Ausrichtung ist perfekt für die warmen Tage.

3 Systemwände für Trainierer

2 steile Sektoren (45° und 35°) im Innenbereich und ein 45° Sektor im Außenbereich sind mit Griffen in allen Variationen vollgeschraubt und laden wie im alten Boulderraum zum Selberbauen und Trainieren ein

Fitnessraum

Umkleiden und Duschen

Moderne Sanitäreinrichtungen für Mädls und Jungs sowie jeweils eine Dusche sind selbstverständlich.



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

Aufzeichnung der Kindersendung „1, 2 oder 3“

Das Erlebnis der Superlative! Das kann nicht jeder von sich behaupten, aber wir waren dabei! Gleich nach den Semesterferien war unser Aufnahmetermin für die Kindersendung 1, 2 oder 3 in München. Unser Rateteam, bestehend aus Samuel, Sophia (als Ersatz für die arme Anna, die zu diesem Zeitpunkt krank war) und Valentin. Mit von der Partie war auch unser ehemaliger Schüler Paul, der als Kamerakind fungierte. Pünktlich um 10 Uhr kamen wir im Aufnahmestudio 2 an. Die Kandidatin und die Kandidaten wurden in ihren eigenen Aufenthaltsraum gebracht. Dort erwartete uns schon Frau Grauer Claudia vom ORF. Sie gab noch kurze Instruktionen, wie die Kinder am besten bei den Fragestellungen reagieren sollen. Dann ging es weiter in die Maske, in der gepudert und gekämmt wurde. Das Warten zerrte an den Nerven, jedoch als es dann soweit war, standen die Kinder ihren Mann bzw. ihre Frau und beantworteten die wirklich schwierigen Fragen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie erspielten geniale 10 Bälle. Die Aufregung war sehr, sehr groß, nicht nur bei den Kandidaten, sondern auch bei den Zuschauern und vor allem auch bei den Begleitpersonen. Es war eines der größten Erlebnisse, die wir miterleben durften.



Skiausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis

Dieses Jahr entschieden wir uns dazu unseren Skiausflug gemeinsam mit dem Gebietsskitag zu machen. Dieser fand heuer am 29. Februar 2020 statt. Mit 28 Mitgliedern ging es in das Schigebiet Serfaus-Fiss-Ladis. Obwohl uns leider den ganzen Tag der Wind um die Ohren blies, konnten wir unsere Spuren in den Schnee zaubern und hatten auch bei jedem Einkehrschwung in den Skihütten eine Gaudi. Natürlich durfte auch das Apres-Ski nicht zu kurz kommen, und so feierten wir noch einige Stunden in der „Hexenalm“.

Nach dem wir uns ausgepowert und fertig gefeiert hatten, ging es wieder in Richtung Kolsassberg. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Schnitzel in der Hofer Stub'n. Es war wieder ein gelungener und unfallfreier Ausflug. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr.

JB/LJ Kolsassberg



WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

Wie schnell die Zeit vergeht... 20 JAHRE KRAPFENTAG

Als erste Veranstaltung im neu umgebauten Gemeindehaus durften die Kolsassberger Bäuerinnen den bereits 20. Krapfentag abhalten. So wurden der neue Multifunktionsaal und die Küche gleich von uns getestet. Unser Krapfentag erfreut sich großer Beliebtheit. Das sehen wir an den vielen Leuten, die unsere leckeren Krapfen kaufen und verspeisen. Damals, vor 20 Jahren, bestand das Krapfenteam aus 8 Frauen und einer Krapfenträgerin, heute arbeiten ca. 25 Frauen und 2 Krapfenträger an der Entstehung unserer Krapfen mit. In den ersten zwei Jahren erfolgte die Ausgabe bei der Talstation des Hoferliftes, danach verlegten wir die Ausgabe zum Gemeindehaus. Das Treiben und Füllen der Krapfen findet bis heute in der Küche des Gemeindehauses statt.

Wir möchten uns bei den Frauen vom besten Krapfenteam der Welt ganz herzlich für ihre tatkräftige Mithilfe jedes Jahr bedanken! Ohne euch könnten wir den Krapfentag nicht veranstalten! Ein großes Danke auch an alle, die unsere Krapfen so schätzen!

Der Ausschuss der Kolsassberger Bäuerinnen



Waldaufseher Rudi Egger tritt in den Ruhestand

Am 31. Jänner 2020 war der letzte Arbeitstag für unseren Gemeindegewaldaufseher. Nach 37 Dienstjahren beginnt mit dem Ruhestand ein neuer Abschnitt auf seinem Lebensweg. Das Betreuungsgebiet von Rudi waren die Gemeinden Kolsassberg und Kolsass mit einer Gesamtwaldfläche von 1240 Hektar Waldfläche. Vom Auwald in Kolsass bis zu den Hochwaldbeständen am Kolsassberg, ein schier unerschöpflich großes Betätigungsfeld.

Der Ausbau eines intakten Wegenetzes für die Forstwirtschaft, Beratung und fachliche Unterstützung der Waldbesitzer, Abstimmung mit der Jägerschaft bezgl. Wildschäden, die Kontrolle unserer Bäche zur Abwehr von Elementarereignissen sind nur ein Auszug aus der umfangreichen Tätigkeit. Die Forstwirtschaft ist am Kolsassberg ein großer Wirtschaftsfaktor, die umsichtige und vorausschauende Arbeitsweise von Rudi war für alle Waldbesitzer eine große Unterstützung. Bei der Abschiedsfeier am 31. Jänner im Hotel Jägerhof bedankten sich die Gemeindeverantwortlichen der Gemeinden Kolsassberg und Kolsass, die Obmänner der Agrargemeinschaften, der Förster Ing. Christian Rehrh und die Mitarbeiter der Gemeinde Kolsassberg für die gute Zusammenarbeit. Lieber Rudi, wir wünschen dir alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt



„SPECHT RUDL“ – EIN PORTRAIT ZUM 95ER

Zum Anlass seines halbrunden Geburtstags, hat V-Bgm. Alois Gruber seinen ehemaligen Almkollegen, Rudolf Eberl, zum Gespräch getroffen. Dabei hat der Rudl sein bisheriges, sehr abwechslungsreiches Leben nochmals Revue passieren lassen mit zahlreichen Episoden, die sich die wenigsten von uns heute noch vorstellen können und ‚Gott-sei-Dank‘ auch nicht mehr vorstellen müssen. Aber wie sollte man ein Portrait über unseren ältesten Kolsassberger am besten beginnen? „Bauer mit Leib und Seele“, „Familienvater“, „Pionier der Braunviehzucht“, „Passionierter Jäger“, „Kriegsteilnehmer“, „Alm-Methusalem auf der Krovenz“

Der Rudl erblickte am 29.12.1924 beim Specht im Innerberg (Reindlweg) das Licht der Welt, wo er auch mit seinen zwei Schwestern und einem Bruder aufgewachsen ist. Schon bald musste aber unser Jubilar in seiner Jugend erkennen, welche Schicksalsschläge ihm das Leben zur Prüfung aufgibt – sein Bruder ist nämlich im Alter von 16 Jahren im Weerbach tödlich verunglückt. Rudl’s Jugendjahre waren nicht nur von harter Arbeit geprägt, sondern vor allem auch von den Wirren der Kriegszeit, die er selbst hautnah miterleben musste. Im Alter von 18 Jahren hieß es im November 1943 einrücken.

„Es isch unser größtes Glück und mia kennan’s gar nit gnuag schätz’n, dass mia in insra Zeit heut in Fried’n leb’n kennan! Es isch a großes Glück, dass insere Jugend nimma in Kriag giahn muass! Ma braucht lei schaug’n, was in der Welt los isch.“ Rudolf Eberl weiß genau, wovon er spricht, er hat nämlich selbst die schlimmste Kriegszeit durchstehen müssen – obwohl er sich seine Jugend, wie viele andere, ganz anders vorgestellt hätte. Einrücken musste der Rudl zur zweimonatigen Soldatenausbildung nach Klagenfurt und wurde anschließend an den südlichen Kriegsschauplatz nach Jugoslawien geschickt und dort mit dem Grauen des Krieges konfrontiert. ‚Es war mein großes Glück, dass ich nach der Gefangenschaft wieder heimkommen durfte, vielen meiner Kameraden war dies nicht vergönnt, sie mussten den fürchterlichen, sinnlosen Krieg mit ihrem Leben bezahlen.‘ Seit seiner Heimkehr aus dem Krieg ist der Rudl Mitglied des Kameradschaftsbundes Weer, Kolsass, Kolsassberg. Er ist nicht nur das älteste, sondern wohl auch eines der treuesten Mitglieder der Kameradschaft. Rudl fehlt bei keinem Anlass. Sein Dabeisein beim Kameradschaftsbund sieht Rudl als Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt und als ein Zeichen der Hoffnung für ein friedliches Miteinander.

Nach seiner Rückkehr aus dem Krieg ging es aber glücklicherweise Mitte der 50-er Jahre wieder bergauf: Am 6. April 1956 heiratete unser Jubilar seine Resch Luise vom Schrottn-Hof in Schwaz und hat mit ihr fortan beide Betriebe - den Specht am Kolsassberg und den Schrottn-Hof in Schwaz - sowie die Krovenz am Kolsassberg bewirtschaftet. Der Ehe entstammen vier Kinder, neun Enkel und mittlerweile 11 Urenkel.



Ein ganz besonderer ‚Jungbrunnen‘ war für unseren ältesten Kolsassberger aber immer seine geliebte ‚Krovenz-Alm‘ im hintersten Kolsasstal an der Grenze ins Tuxertal. Dort hat Rudl nämlich mehr als 50 Almsommer auf sein Vieh geschaut und ist auch auf die Jagd gegangen – erst vor zwei Jahren – mit 93 (!) - hat er noch einen Rehbock erlegt! Auch heute macht er gerne noch Ausflüge auf ‚seine Alm‘.

Neben dem Kameradschaftsbund trifft man den Specht Rudl auch heute noch bei seinen Spaziergängen rund um den Schrottn-Hof in den Schwazer Feldern sowie bei seinen täglichen Stall-Rundgängen an, wo er nach wie vor der ganzen Familie mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Ortsbauernschaft und die Gemeinde Kolsassberg gratulieren ganz herzlich zu diesem besonderen Wiegenfest und wünschen für die Zukunft noch viele gesunde Jahre im Kreise der Familie.

Bild rechts: Hubert Moser und Werner Eberl (Ortsbauernschaft; von links) sowie Bürgermeister Alfred Oberdanner und V-Bgm. Alois Gruber überbringen die besten Glückwünsche zum ‚Halbrunden‘.



Musterung 1942
Fankhaus Sepp, Klammwies Lois, Eberl Rudl



Rudl auf Gamsjagd

WIR GRATULIEREN...

... zum Geburtstag



Frau Anna Kammerlander zum 85sten Geburtstag Unsere Jubilarin erblickte am 2. Jänner 1935 beim ‚Schaller-Hof‘ am Zintberg oberhalb von Schwaz das Licht der Welt. Dort wuchs Anna mit ihren zwei Brüdern und fünf Schwestern auf. Im Alter von 18 Jahren arbeitete sie in Stans und war später beim Gasthof Steidl in Kolsass beschäftigt. 1957 heiratete sie ihren Hans Kammerlander vom ‚Leachner-Hof‘ in Merans. Anschließend war die Familie 21 Jahre in Fritzens wohnhaft, bevor 1992 das Eigenheim in Merans bezogen werden konnte. Der Ehe entstammen zwei Kinder, heute erfreut sich Anna besonders an ihren fünf Enkel-Mädels und den vier Urenkeln. Unsere Jubilarin erledigt im Haushalt weitestgehend alles selbst und ist besonders beim Kochen noch sehr aktiv.

... zur Diamantenen Hochzeit



Rosa und Friedl Rofner zur ‚Diamantenen Hochzeit‘ Am 31. März 1959 sagten Rosa und Friedl in der Absamer Kirche ‚Ja‘ zueinander. Rosa stammt ursprünglich vom Egger-Hof am Kolsassberg und Friedl war in Fritzens wohnhaft, bevor 1962 das Eigenheim am Eggerfeld bezogen werden konnte. Rosa lernte Friedl im Gasthof Jägerhof kennen. Friedl war bis zur Pensionierung 40 Jahre in der Papierfabrik Wattens tätig, während sich Rosa um die fünf Kinder und den Haushalt kümmerte. Dem Jubelpaar Rofner wurden auch 13 Enkel und zwei Urenkel geschenkt. Leider ist Friedl Rofner nur wenige Tage nach unserer Gratulation in den ewigen Frieden heimgekehrt. Lieber Friedl, ruhe in Frieden.

... zur Goldenen Hochzeit



Adelheid und Josef Gruber feierten die ‚Grüne Hochzeit‘ am 25. Oktober 1969 in Adelheid’s Heimatort Rinn. Gemeinsam mit ihren fünf Kindern und Oma Tilli bewirtschafteten sie dann den Oberburg-Hof und waren auch im öffentlichen Leben am Kolsassberg engagiert: Sepp war 21 Jahre lang Bürgermeister und Adelheid viele Jahre als Ortsbäurin tätig. Heute verbringen beide sehr gerne Zeit mit ihren neun Enkeln, freuen sich über die Teilnahme an den Pensionistenausflügen und helfen noch gerne am Hof mit.

Trude und Peter Schmidt gaben sich am 17. Mai 1969 in der Marienkirche in Wattens das ‚Ja-Wort‘. Ursprünglich stammt Trude aus Wattens und Peter aus Schwaz, seit 1975 wohnt die Fam. Schmidt in Merans. Als gelernter Speditionskaufmann war Peter Schmidt unter anderem auch 20 Jahre bei Swarovski tätig, wo auch Trude über 2 Jahrzehnte gearbeitet hat. Unser Jubelpaar wurde mit zwei Söhnen und einer Tochter beschenkt, mittlerweile können sie sich auch an fünf Enkelkindern erfreuen. Das liebste Hobby unseres Jubelpaares ist das Reisen – so war die Familie zuletzt in New York, Schottland und London.

Ebenfalls in der Marienkirche in Wattens haben sich am 28. März 1969 **Alois und Jutta Biller** ‚getraut‘. Jutta wuchs in Weer auf und Alois stammt aus Absam, seit 30 Jahren wohnt die Familie in Merans. Luis erlernte ursprünglich das Handwerk des ‚Maschinenschlossers‘ und war später als LKW-Fahrer tätig, davon 33 Jahre bei der Firma Adler-Lacke. Jutta war in der elterlichen Schneiderei beschäftigt und später auch im Kindergarten in Weer. Der Fam. Biller wurden drei Söhne und drei Enkelinnen geschenkt, sehr gerne sind Luis und Jutta heute mit den Pensionisten bei deren zahlreichen Aktivitäten unterwegs.

Die Glückwünsche vom Land Tirol überbrachte BH Mag. Michael Kirchmair (ganz links), der Bgm. und der V-Bgm. freuten sich mit den Jubelpaaren (von links) Gruber, Schmidt und Biller.

**KOLSASSBERG
GEMEINDEBLATT**

